



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Eilpe/Dahl  
Fraktion Hagen Aktiv in der BV Eilpe/Dahl

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Hagen Aktiv  
hier: Umwandlung von vorhandenen Gras - und Grünflächen in Wildblumenwiesen oder  
Staudenbeete mit Baumpflanzung

**Beratungsfolge:**

10.11.2021 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

**Beschlussvorschlag:**

Siehe Anlage

**Begründung**

Siehe Anlage

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

☒ sind nicht betroffen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

☒ positive Auswirkungen (+)

Vorschlag zur Tagesordnung für die Sitzung der BVED am 10.11.2021

**Umwandlung von vorhandenen Gras - und Grünflächen in Wildblumenwiesen  
oder Staudenbeete mit Baumpflanzung**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Dahme,

bitte nehmen Sie für die Sitzung der BVED am 10.11.2021 gem. § 6 (1) GeschO folgenden  
Vorschlag auf die Tagesordnung:

**Beschlussvorschlag:**

„Die Verwaltung wird gebeten, die in der Anlage aufgezeichneten vorhandenen Gras - und  
Grünflächen im Bezirk Eilpe/Dahl in wertvolle Wildblumenwiesen oder Staudenbeete mit  
einer passenden Baumpflanzung umzuwandeln bzw. dies beim Wirtschaftsbetrieb Hagen in  
Auftrag zu geben. Die Anlage ist Teil des Beschlusses.

**Begründung:**

1. Hiermit ersuchen wir die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 01.10.2020 bei den  
von uns vorgeschlagenen Flächen in Hagen Eilpe-Dahl.

**Beschluss: (vom 20.10.2020)**

*Die Stadt Hagen erklärt sich zur pestizidfreien Kommune. Damit erklärt sie, dass sie:*

*1. ab sofort auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-  
synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) einsetzt (falls das nicht schon so geschieht),*

***2. bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder Projekte initiiert,***

*3. bei der zukünftigen Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung  
ein Verbot des Einsatzes von Pestiziden im Pachtvertrag **verbindlich vereinbart,***

*4. Tochterunternehmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung zur pestizidfreien  
Bewirtschaftung auffordert,*

***5. Bürger\*innen über die Bedeutung von Biodiversität in der Stadt informiert und gleichzeitig Möglichkeiten zum Schutz von Bestäubern wie Bienen und Wildbienen sowie giftfreie Maßnahmen beim Gärtnern aufzeigt.***

2. Wir haben 10 Flächen identifiziert (siehe Anlage), bei denen aus unserer Sicht mit überschaubarem finanziellen Einsatz dieser Beschluss umgesetzt werden kann. Es handelt sich um Flächen verschiedener Größen von ca. 20 qm bis 300 qm.
3. Neben der o.g. Umsetzung sehen wir noch einen anderen Aspekt. Unser Bezirk soll einfach schöner werden. Wir wollen die **broken window - Theorie** (siehe Anlage) positiv oder anders herum sehen. Wenn ein Stadtteil sich bemüht, Flächen liebevoll und neben Biodiversität auch Schönheit zu gestalten, ist dies ein sehr wertvoller Aspekt in der Stadtteilentwicklung. Ein kleines Zeichen des Wohlfühlens.
4. Wir denken auch an eine Art Bürgerbeteiligung oder Patenschaften für Flächen oder Bäume. Stichworte: Infoschild, digitale Medien z.B Instagram, pädagogische Begleitung für Schulen und Kitas zum Thema, Schulen u.s.w.
5. Umsetzung – Wildblumenwiesen sind pflegeintensiv, für kleinere Flächen wären insektenfreundliche Stauden geeigneter. (Siehe Anlage)

**ANLAGEN**

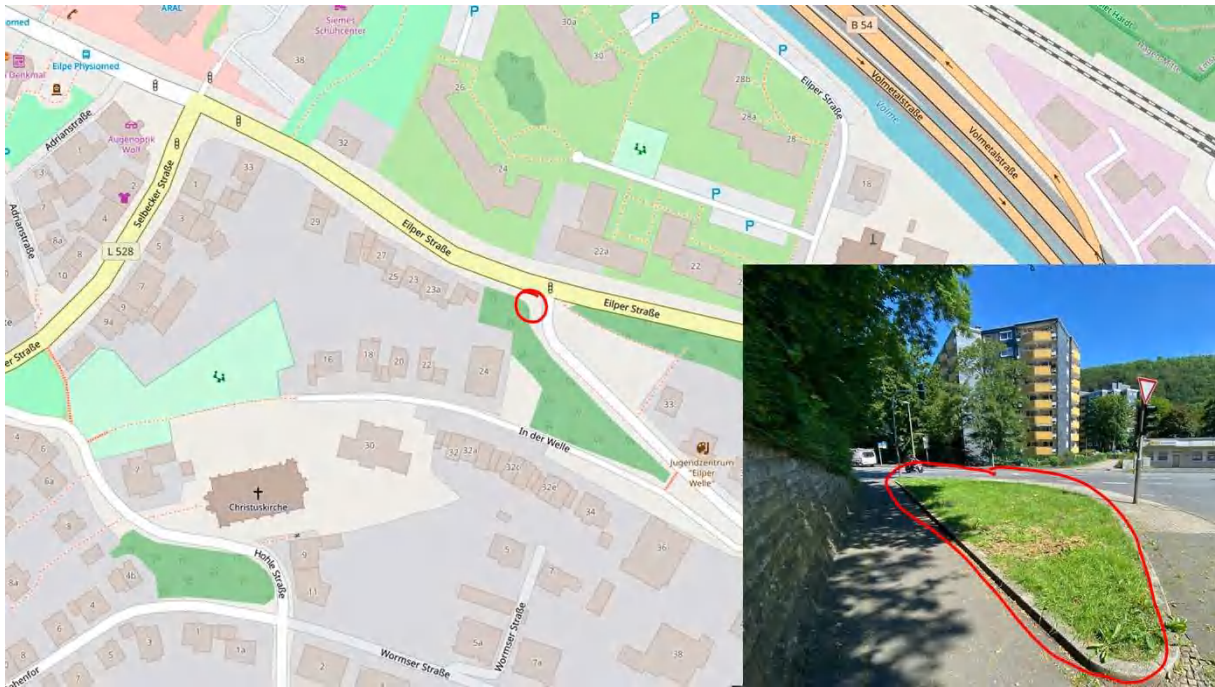
- |          |                        |
|----------|------------------------|
| Anlage 1 | Verortung – wo und was |
| Anlage 2 | broken window          |
| Anlage 3 | Bürgerbeteiligung      |
| Anlage 4 | Umsetzung              |

# FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



## Anlage 1 - Verortung – wo und was

### In der Welle



### Delsterner Straße

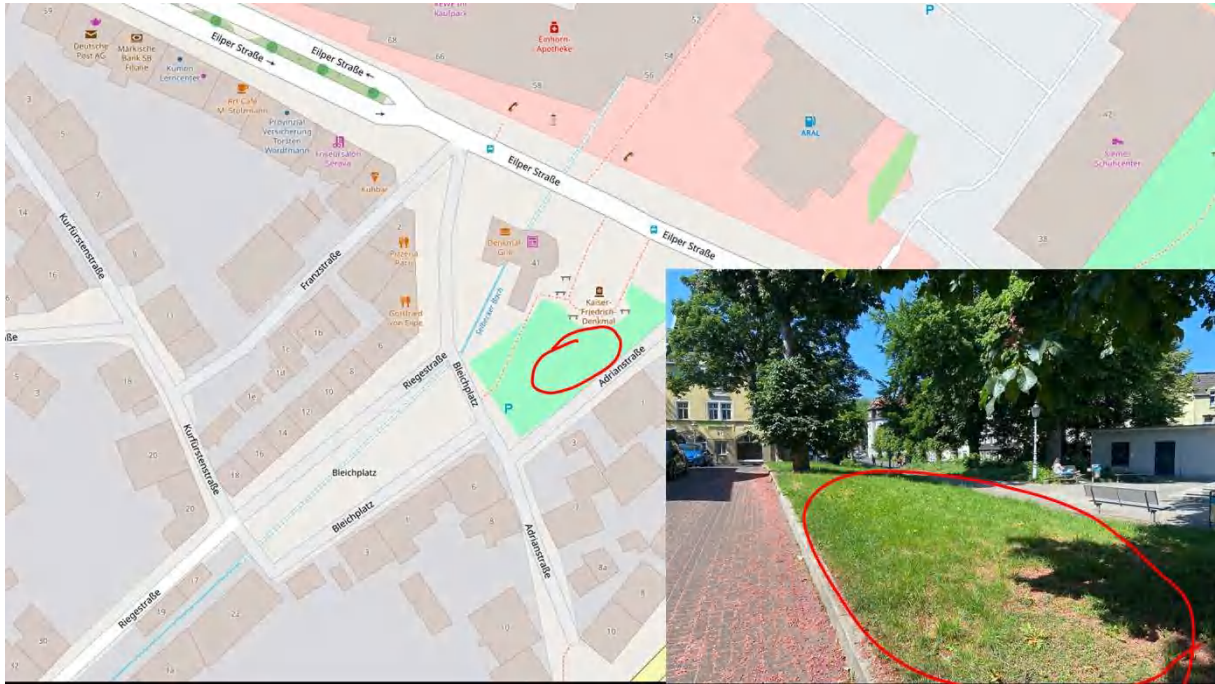




# FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



## Eilper Denkmal



## Eilper Straße

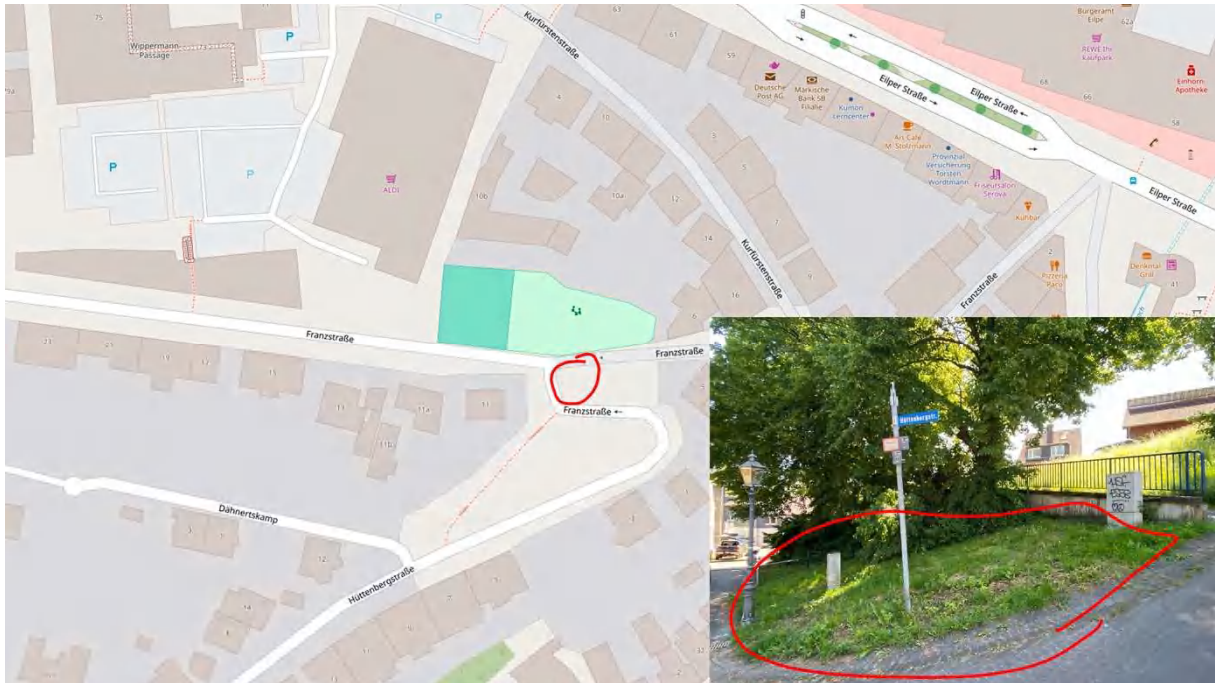


Hier z.B. Stauden in Kübelgefäßen

# FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



## Franzstraße



## Hohenfor





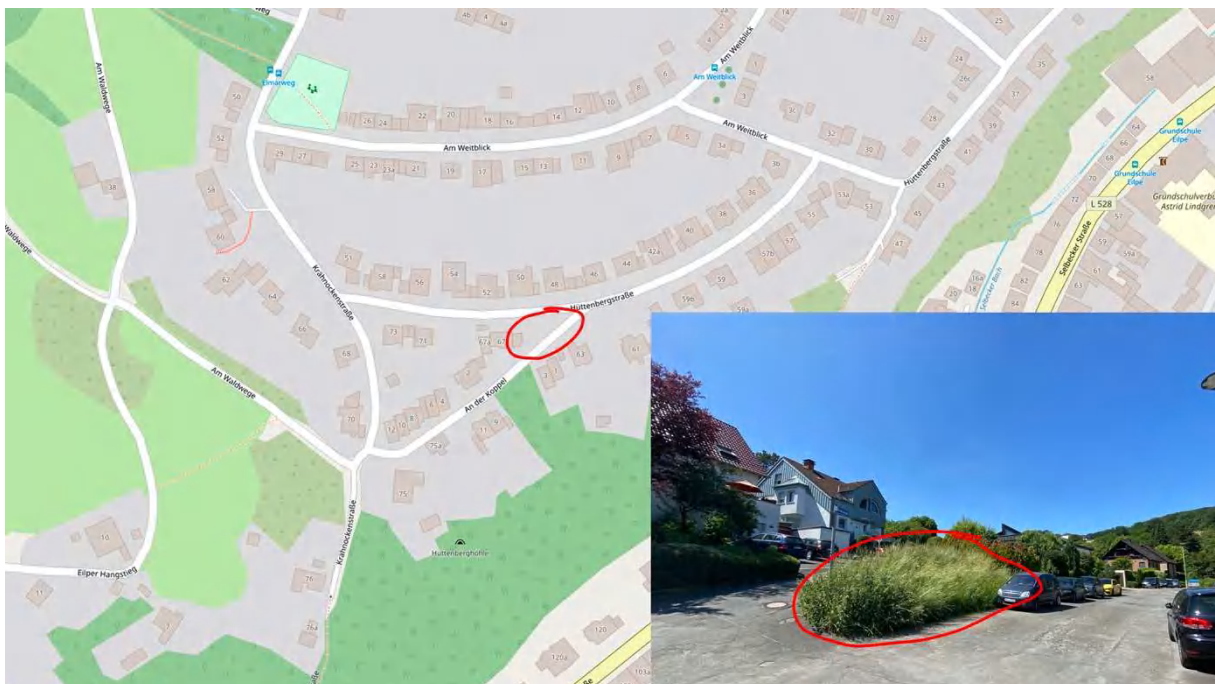
# FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



## Hohle Straße



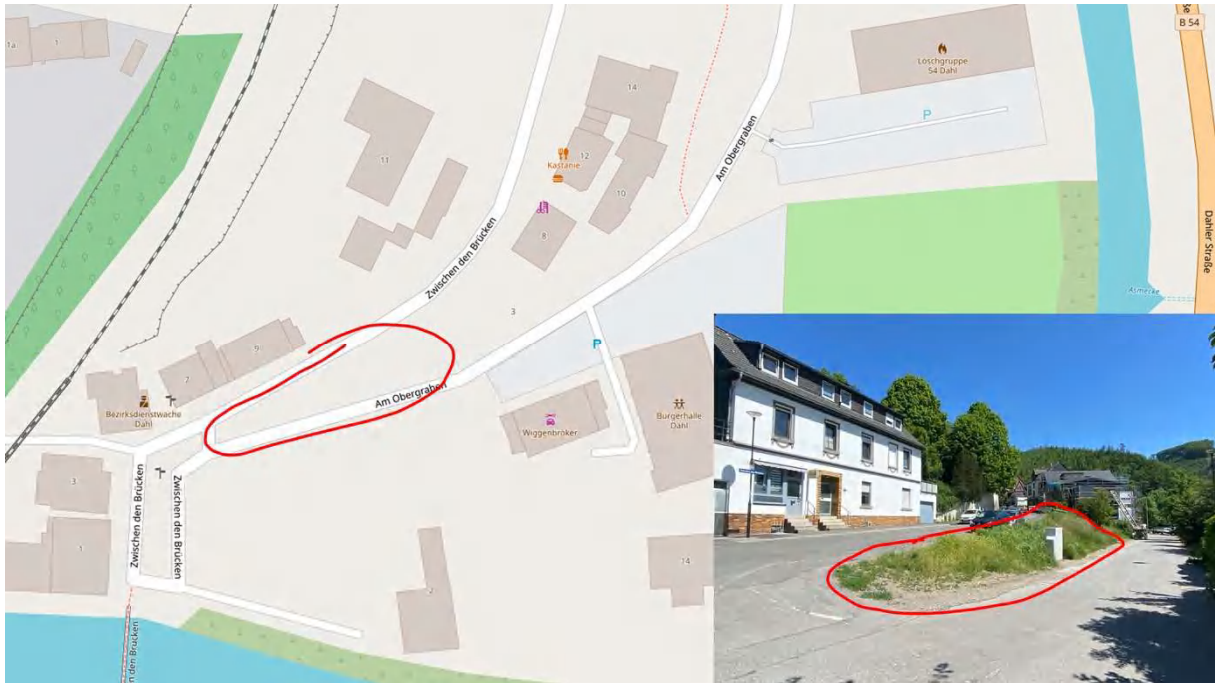
## Hüttenbergstraße



# FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



## Am Obergraben



## Krähnockenstraße





## Anlage 2 – Broken Window Theorie

WIKIPEDIA: *Wilson und Kelling argumentieren: Wird eine zerbrochene Fensterscheibe nicht schnell repariert, sind im Haus bald alle Scheiben zerbrochen. Wird in einem Stadtviertel nichts gegen Verfall und Unordnung, [Vandalismus](#), [Graffiti](#), aggressives Betteln, herumliegenden Müll, öffentliches Urinieren, Alkoholiker (die ihren Rausch ausschlafen), Drogenabhängige (die sich Spritzen setzen), trinkende und aggressiv-pöbelnde Gangs von Jugendlichen an Straßenecken, Drogenverkauf und dergleichen unternommen, wird das zum Indiz dafür, dass sich niemand um diese Straße oder dieses Stadtviertel kümmert und es außer Kontrolle geraten ist.*

Von o.g. Zuständen sind wir Gott sei Dank weit entfernt. Aber der grundlegende Gedanke ist doch einer Betrachtung wert. Wir drehen die Sache einfach um, sorgen für ein wenig mehr Schönheit im Bezirk.

Ein gutes Beispiel etwa ist die Fläche Hohle Straße. Sie liegt direkt neben einer Bushaltestelle. Anstatt auf eine schlichte Rasenfläche zu schauen, sieht man in Zukunft dort Stauden oder Wildblumen in ihrer Vielfalt sowie einen kleinen Baum in Wandel der Jahreszeiten.

## Anlage 3 - Bürgerbeteiligung

Einige Ideen in Stichworten

- Vorträge zum Thema Biodiversität
- Patenschaften für Flächen
- Info Schild - was ist hier und warum
- Projektarbeiten von Kitas und Schulen
- Bäume schmücken entsprechend der Jahreszeit
- Obstbäume ernten

# FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



## Anlage 4 – Umsetzung

Die Umsetzung würden wir natürlich den Experten vom WBH überlassen.

Dennoch haben wir uns etwas informiert, was geht und was nicht. So scheinen mehrjährige Staudenbeete sinnvoller zu sein als Wildblumenwiesen. Stauden könnten sein: Sonnenbraut, Storchenschnabel, Duftnessel, Katzenminze, Mädchenauge u.s.w.

Als Baum bitte einen halbstämmigen Obstbaum oder mehrere, je nach Fläche. Früher wurde der Obstbaum in Städten auch Bürgerbaum genannt, er, der Bürger, kann ihn pflegen, z.B. wässern im Sommer und im Spätsommer dann die Früchte ernten.